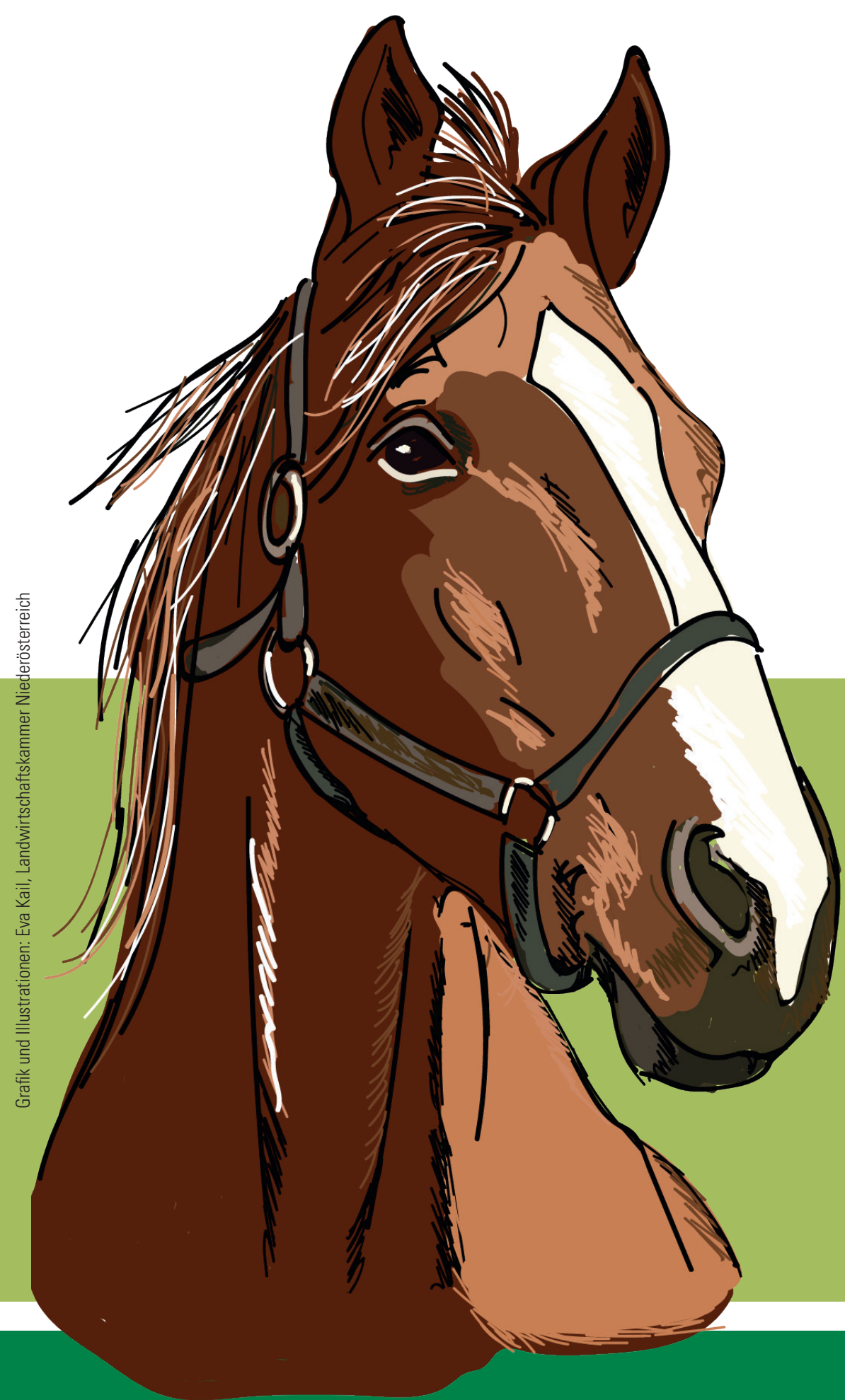




Pferde



Die Domestizierung des Pferdes begann vor rund 5.500 Jahren und damit erst relativ spät in der Geschichte der Menschheit. Als die Menschen jedoch anfangen, sich mit Pferden zu beschäftigen, veränderte sich der gesamte Lauf der Geschichte nachhaltig. Insbesondere veränderte das Pferd bis zum Aufkommen von Motoren die Art und Weise, wie wir die Welt bereisten und Güter transportierten.

Wusstest Du, dass...

... Pferde sich selber im Spiegel erkennen? Sie haben eine Selbstwahrnehmung!



Pferde brauchen ihre Herde!

Als soziale Gruppen- und Herdentiere brauchen Pferde andere Artgenossen, um ein glückliches Leben zu führen. In der Gruppe spielen und fressen sie zusammen, betreiben gegenseitige Fellpflege und wachen übereinander. Die Herde übernimmt auch gemeinsam die Aufzucht und Sozialisierung der Fohlen. Eine Einzelhaltung führt zu Verhaltensstörungen.

Faktencheck:

Pferde fressen pro Tag bis zu 17 Stunden lang. In der freien Wildbahn legen sie währenddessen bis zu 30 Kilometer zurück. Da sie einen empfindlichen Magen-Darm-Trakt haben, können sie Nahrung nur in kleinen Mengen zu sich nehmen – dafür aber umso öfter. Fressen sie unregelmäßig, können sie schmerzhaft und gefährliche Magen-Darm-Krankheiten wie Koliken entwickeln.

Interessant!

Pferde erkennen menschliche Emotionen: Sie spüren nicht nur instinktiv, ob ein Mensch in ihrer Gegenwart gerade besonders emotional ist. Sie können auch unsere Mimik und Tonlage deuten, wie in Studien festgestellt wurde.

Monate

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Belegung

Trächtigkeit 330 Tage

Geburt

Die meisten Fohlen kommen im Frühling zur Welt



Ein Pferd und eine Maus tragen das Jahr aus!

